

**Kinderkirche am Sonntag,
den 31. Januar 2021**

Kinderkirchenrallye

gestaltet von Miriam und Anne



Liebe Kinder, liebe Eltern,

leider können wir uns im Moment nicht live in der Kinderkirche sehen.

Wir haben uns aber dennoch Gedanken gemacht, wie wir euch ein wenig Freude schenken können.

Ab heute (Sonntag, 31. Januar 2021 – ab ca. 11:00 Uhr) bis zum nächsten Samstag (6. Februar 2021) dürft ihr euch auf eine kirchliche Schatzsuche quer durch Landsberg begeben.

An verschiedenen Stationen findet ihr Hinweise, Tipps oder Aufgaben, die euch den Weg zum Schatz weisen. Am Ende habt ihr bestenfalls einen vierstelligen Zahlencode, mit dem ihr eine Schatzkiste öffnen könnt.

Falls die Aufgaben zu schwer sind, helfen euch Mama und Papa bestimmt gerne.

Vergesst Stift, Papier und evtl. eure Maske nicht!

Bitte beachtet, dass ihr immer genügend Abstand zu anderen Familien, die ihr vielleicht treffen werdet, haltet und die in der Stadt geltenden Hygieneregeln befolgt.

Wir wünschen euch viel Spaß bei eurem Spaziergang durch die Stadt!

Los geht es auf der Anhöhe gegenüber des Schlossberges.

Hoch oben thront die ehemalige Jesuitenkirche. Ihre Doppeltürme kann man schon von weitem sehen. Auf den Turmspitzen findet ihr das Symbol, welches euch den Namen der Rokokokirche verrät.

Über dem Kirchenportal findet ihr die Inschrift IHS. Diese Abkürzung steht auf vielen antiken Gräbern, alten Bibeln, Kirchenfenstern und sogar im Wappen von Papst Franziskus. IHS ist nicht nur ein gebräuchliches Kürzel für Jesus, sondern auch die Jesuiten nutzten diese Abkürzung mit der Bedeutung "Iesum Habemus Socium" - "Wir haben Jesus als Gefährten".

Auf dem großen H thront ein goldenes "Hohes Kreuz" und der erste Pfeil darunter zeigt in die Richtung unserer nächsten Station. Dorthin gelangt ihr am sichersten auf der Ostseite der Stadtmauer.

- 1 Historisches Rathaus
- 2 Marienbrunnen
- 3 Schmalzturn
- 4 Ursulinenkloster
- 5 Nonnenturm
- 6 Lechpark
- 7 Lechwehr
- 8 Salzstadel
- 9 Hexenturm
- 10 Stadtmühlen
- 11 Lechstadel
- 12 Inselbad
- 13 Färbertor
- 14 Bäckertor
- 15 Stadtpfarrkirche
- 16 Johanniskirche
- 17 Schuhmuseum
- 18 Färbertor
- 19 Sandauer Tor
- 20 Stadttheater
- 21 Säulenhalle
- 22 Vater-Lech-Skulptur
- 23 Mutterturm
- 24 Herkomermuseum
- 25 Evang. Christuskirche
- 26 Dreifaltigkeitsfriedhof
- 27 Neues Stadtmuseum
- 28 Heilig-Kreuz-Kirche
- 29 Säulenhof
- 30 Bayertor
- 31 Jungfernsprungturm
- 32 Brunnenkircherl
- 33 Hexenviertel und Alte Bergstraße
- 34 Dachlturm
- 35 Sandau
- 36 Hohes Kreuz
- 37 Pulverturm
- 38 Stadtmauer
- 39 Todesmarsch-Mahnmal
- 40 Schlosskapelle Pöring



Bevor ihr euch nun in der wunderschönen Aussicht über die Altstadt verliert, seht euch an dem kleinen Platz etwas genauer um.

Die drei Personen, die ihr dort antrefft, stellen die sogenannte Kreuzigungsgruppe dar. Der Evangelist Johannes beschreibt die Szene in der Bibel wie folgt:

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: »Frau, siehe, dein Sohn!« Dann sagte er zu dem Jünger: »Siehe, deine Mutter!« Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Der Name des Lieblingsjünger verrät euch einen Anhaltspunkt für den nächsten Stopp im Vorderen Anger. Um dorthin zu gelangen nehmt die Stufen abwärts Richtung Sandauer Tor.

Im Vorderen Anger angekommen erklärt euch ein Hinweisschild, welcher Architekt die beeindruckende Kirche 1750 erbaut hat. Jener Architekt hat auch die prunkvolle Fassade eines historischen Gebäudes am Landsberger Hauptplatz gestaltet.

Begeht euch jetzt dorthin und haltet dabei die Augen offen. Unterwegs werdet ihr das ein oder andere Mal auf den Schutzpatron der Feuerwehrmänner treffen. Der heilige Florian wird oftmals mit einem Wasserkrug oder Eimer dargestellt. Es gibt auch

Darstellungen des Heiligen mit Mühlstein und Adler. Weitere Attribute sind eine Lanze und ein Banner.

Wie oft entdeckt ihr den Schutzheiligen der Feuerwehr?

Zählt unterwegs den Hl. Florian und merkt euch das Ergebnis.

Das denkmalgeschützte Gebäude im Westen des Hauptplatzes ist der auffälligste Bau des gesamten Platzes. Die prächtige Fassade zeigt nicht nur die Reliefs von antiken Helden und Herrschern, sondern auch einige Putten.

Wie viele bunte Engelchen könnt ihr sehen?

Zählt die Himmelsboten und merkt euch das Ergebnis.

Gegenüber schmückt seit 1701 der barocke Brunnen das Zentrum des Platzes.

Auf der Säule in der Mitte thront eine Madonnenstatue.

In vielen Städten und Dörfern Bayerns findet man Mariensäulen. Mit der Bezeichnung Patrona Bavariae wird die Gottesmutter Maria als Schutzheilige Bayerns verehrt.

Die Mutter Gottes steht auf einer Weltkugel, um die sich eine Schlange als Symbol des Bösen windet. Maria ist die Siegerin über das Böse. In der Hand trägt sie eine Lilie und ihren Kopf umgibt ein Kranz aus goldenen Sternen. Die Sterne sind ein Hinweis auf die Stämme Israels und somit auf das auserwählte Volk Gottes.

Seht euch den Sternenkranz genau an. Wie viele Sterne schmücken Marias Haupt?

Zählt die Sterne und merkt euch das Ergebnis.

Unter den Heiligen der katholischen Kirche nimmt Maria einen ganz besonderen Platz ein und wird vielerorts mehr verehrt als manch anderer Heiliger. Ausdruck dieser Verehrung sind zahlreiche Marienlieder, Mariengebete und Feste, die der Gottesmutter gewidmet sind. Das älteste Marienfest wird jährlich am 15. August gefeiert.

Wie groß die Bedeutung Marias in der Kirche ist, wird aber auch deutlich, wenn man die Patronate der katholischen Pfarrkirchen und Pfarrgemeinden betrachtet.

Welche Kirche in der Umgebung ist dem Patrozinium der Gottesmutter unterstellt?

Begeht euch auf dem direkten Weg dorthin.

Das Altarbild zeigt die Verehrung der Kirchenpatronin.

Neben Maria wird noch zahlreichen anderen Heiligen in dieser Kirche gedacht.

Den Heiligen Vitus, Sebastian und Margarethe wurde beispielsweise jeweils ein eigener Nebenaltar gewidmet. Auch die Hl. Anna, Marias Mutter, hat auf diese Weise besondere Ehre erfahren.

Seht euch in der großen Kirche gut um und geht abschließend zur dortigen Annakapelle.

Damit die Hl. Anna ihren Schatz preisgibt, benötigt ihr hier den vierstelligen Zahlen-code.

Während den Vorbereitungen zur Kinderkirchenrallye haben wir etliches nachgeschlagen und viel gelesen.

Der ausführliche Stadtplan und einige informative Erklärungen sind aus dem Stadtführer „Landsberg am Lech“ von Anton Lichtenstern. Lichtenstern, Anton: Landsberg am Lech, Stadtführer, 1. Aufl. Holzheu Verlag, Marktoberdorf 2019.